



Heilbronn, 23. März 2017

## **Presseinformation**

**Sie kamen... und sie blieben / Alamannen und Franken im Südwesten /**

**Zuwanderung damals und heute**

**25.03.–24.09.2017**

**Die erste archäologische Sonderausstellung nach der Wiedereröffnung des Museums im Deutschhof thematisiert Lebensgeschichten von Alamannen und Franken des 3. bis 7. Jahrhunderts. Grabbeigaben ermöglichen eine zeitliche Einordnung und zeigen Einflüsse aus anderen Regionen. Den Geschichten aus der Völkerwanderungszeit werden aktuelle Beispiele von Migranten gegenübergestellt. So sensibilisiert die Ausstellung für die damalige und heutige Problematik von Zuwanderung und zeigt, dass Migration ein kontinuierlicher Prozess der Menschheitsgeschichte ist.**

Vor über 1500 Jahren machten sich Menschen aus dem Norden auf den Weg in den Süden. Anhand von drei Gräberfeldern wird die Integration in der neuen Heimat veranschaulicht und Vergleiche zur heutigen Zuwanderung gezogen. Die Gräberfelder stammen aus der Region Franken, vom Rand des Nordschwarzwaldes und der Schwäbischen Alb. Beispielhaft verweisen diese Bestattungsplätze durch Grabbeigaben wie Schmuck, Tracht oder Bewaffnung auf die ursprüngliche Herkunft der Bestatteten und deren weiträumige Beziehungen. Die Untersuchungsergebnisse der Skelette lassen Rückschlüsse auf Verwandtschaftsverhältnisse und Wohnplätze in bestimmten Lebensphasen zu.

Das von Dr. Christina Jacob kuratierte Ausstellungsprojekt entstand mit Unterstützung des Landesdenkmalamtes sowie den Landesmuseen Baden-Württembergs und gibt Einblick in die unterschiedlichen Gründe, die Menschen bewegten ihre Heimat zu verlassen und in unserer Region zu bleiben.

## Gliederung der Ausstellung

### Nord

- Herkunft und Kontakte aus allen Himmelsrichtungen  
Aus dem elbgermanischen Gebiet in den Süden, Runeninschriften auf Grabbeigaben im Süden, Objekte und Mode aus dem mittleren Donauraum, Vorrücken der Franken aus dem Westen, wertvolle Beigaben aus dem Süden  
*Lebensgeschichte eines Mädchens aus dem 4. Jahrhundert und eines Reiters aus dem 6. Jahrhundert*
- Siedlungen und christliche Symbole
- Stammbaum der Merowinger-Könige und Generationen im fränkischen Gräberfeld von Krautheim-Klepsau  
*Lebensgeschichte eines berittenen Kriegers aus dem 6. Jahrhundert*
- Verwandtschaftsverhältnisse von alamannischen Familien im Gräberfeld von Horb-Altheim  
*Lebensgeschichte eines Geschwisterpaars aus dem 5. Jahrhundert*
- Sozialstruktur der fränkischen Gesellschaft im Gräberfeld von Krautheim-Klepsau und von Fremden in Niederstotzingen  
*Lebensgeschichte einer Frau aus dem 7. Jahrhundert*  
Nachbildung des Helms von Gültlingen (gleicher Typ wie der Helm aus dem Fürstengrab von Gammertingen, der auf dem Plakat zu sehen ist)

### Mitte

- Methoden bei der Rekonstruktion der Bevölkerung der drei Gräberfelder Horb-Altheim, Krautheim-Klepsau und Niederstotzingen  
Methoden bei der Rekonstruktion von Geschlechtern, Familien und Generationen  
Film zur Gesichtsrekonstruktion des Gammertinger Fürsten  
Kleidung allgemein und des Horkheimer Reiters  
Film zur Lebensgeschichte des Horkheimer Reiters  
Mobilität der alamannischen und fränkischen Gesellschaft
- Erzählwerkstatt: aktuelle Einwanderungsgeschichten mit Hörstationen aus Afrika/DDR, Indonesien, Russland/Kasachstan, Siebenbürgen

## Eckdaten zur Ausstellung

<b>Ausstellungstitel</b>	<b>Sie kamen... und sie blieben / Alamannen und Franken im Südwesten / Zuwanderung damals und heute</b>
Laufzeit	25.03. – 24.09.2017
Ort	Museum im Deutschhof, Deutschhofstr. 6, 74072 Heilbronn, EG
<b>Eröffnung</b>	<b>Freitag, 24. März 2017, 19 Uhr</b> <b>Museum im Deutschhof, Deutschhofstr. 6, 74072 Heilbronn</b>  Es sprechen: Harry Mergel, Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn; Dr. Christina Jacob, Städtische Museen Heilbronn / Archäologische Sammlung; Prof. Dr. Joachim Wahl, Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart; Dr. Marc Gundel, Direktor / Städtische Museen Heilbronn
Ausstellungsumfang	120 archäologische Funde in 9 Tisch- und 8 Hochvitriolen auf 350 qm
<b>Kurator</b>	<b>Dr. Christina Jacob</b>
Volontariat Öffentlichkeitsarbeit	Ramona Herold, M.A.
<b>Kooperation/Partner</b>	<b>Erzählwerkstatt für Menschen aus aller Welt, Stadtarchiv Heilbronn</b>
<b>Leihgeber</b>	<b>Archäologisches Landesmuseum Konstanz, Badisches Landesmuseum Karlsruhe, Landesmuseum Württemberg Stuttgart, Privatbesitz</b>
Öffnungszeiten	Museum im Deutschhof: Dienstag 10-19 Uhr, Mittwoch- Sonntag, Feiertag 10 - 17 Uhr
Eintritt	4 €, ermäßigt 3 €, Schulklassen 1 €
Führungsgebühr	3 Euro p. P.; Kindertagesstätten: kostenfrei; Schulklassen 1,5 Euro p. P.; Workshop inkl. Führung 3 Euro p. P.; Gruppen: 40 Euro/ Sa, So, Feiertag 50 Euro; Führungsbuchungen: Tel. +49-7131-56-4542 oder museum.paedagogik@stadt-heilbronn.de
Information/Pressekontakt	www.museen-heilbronn.de Telefon +49-7131-56-2295; Fax +49-7131-56-3194 E-Mail: <a href="mailto:museen-hn@stadt-heilbronn.de">museen-hn@stadt-heilbronn.de</a>

**Presse- und druckfähiges Bildmaterial als Download verfügbar.**